



Freitag, 15.11.2013, 11:35 Uhr



„Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln hätte er drei Mal umsteigen müssen!“ So argumentierte ein fast 70-Jähriger Mainzer, der am Freitag zunächst vergebens versucht hatte, seinen Führerschein bei der Führerscheinstelle wieder zu erlangen, der ihm in anderer Sache entzogen worden war.

Da allerdings noch eine Sperre bis Anfang nächsten Jahres verhängt ist, wurde ihm die Wiedererteilung verwehrt. Die Sachbearbeiterin der Führerscheinstelle staunte dann aber nicht schlecht, als sie den Mann daraufhin in ein Auto einsteigen und davonfahren sah.

Sie verständigte die Polizei, die den Mann 100 Meter vor seiner Wohnung abfing. Er kam mit seinem Auto angefahren. Er erklärte, natürlich zu wissen, dass er nicht fahren dürfe, jedoch sei es ihm zu umständlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren...

Nun bekommt er eine Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und wird wahrscheinlich noch etwas länger auf seinen Führerschein warten müssen.